



Ort: Karlsruhe, Pädagogische Hochschule  
 Protokollant(in): Axel Klein  
 Datum: 19. – 21. Oktober 2007  
 Kopie: Rotary Beirat von Distrikt 1830 und 1930  
 Rotaract Deutschland Komitee (RDK)

**Gemeinsames Protokoll der großen Distriktkonferenz von Rotaract D1830 und D1930;  
19. – 21.10.2007, Pädagogische Hochschule in Karlsruhe**

**I Beginn, Ende und Anwesenheit der Distriktkonferenz**

Die gemeinsame Rotaract Distriktkonferenz von Distrikt 1830 und 1930 fand dieses Jahr in Karlsruhe statt. Als Konferenzort konnten mehrere Seminarräume der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe gebucht werden.

Der Rotaract Club Karlsruhe, welcher sich zur Organisation der großen Distriktkonferenz bereiterklärt hatte, führte am Freitagabend nach dem Check-In in der Turnhalle die beiden Distrikte bei der Welcome-Party im „Badisch' Brauhaus“ zusammen.



Für den Samstag Vormittag hatten die Teilnehmer die Wahl, ob sie die Donaueschinger Musikaliensammlung oder an einer Stadtführung mit dem Thema „Historisches Karlsruhe“ teilnehmen konnten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im „Café Palaver“ begann die offizielle Konferenz in der Pädagogischen Hochschule mit dem gemeinsamen Teil der Distrikte 1830 und 1930.



Nach der Vorstellung aktueller Themen aus dem RDK sowie der Grußworte des Governors des Distrikts 1930 teilten sich die Teilnehmer in verschiedene Workshops auf.

Für den Samstagabend trafen sich die Teilnehmer zur sog. „Straba-Party“ wieder. Bei lauter Party-Musik, Essen und Trinken kam der Spaßfaktor sicher nicht zu kurz.

Der Sonntag begann nach dem Frühstück im „Kleinen Krokodil“ mit Grußworten eines Vertreters des lokalen Rotary-Patenclubs sowie der Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops vom Vortag. Zwei Beiträge aus dem RDK vervollständigten den gemeinsamen Teil der Konferenz. Als letzten Programmpunkt am Sonntag besprachen die Teilnehmer der beiden Distrikte interne Themen im eigenen Konferenzteil.



## Teilnehmerinnen und Teilnehmer der großen Distriktkonferenz

(Fr. = Freitag, Sa. = Samstag, So. = Sonntag)

### Rotaracter

Distrikt	Rotaract Club	Name	Vorname	Fr.	Sa.	So.
1820	Rüsselsheim Groß-Gerau	Parche	Ralf		X	X
1830	Crailsheim-Hohenlohe	Bratz	Thomas		X	X
1830	Crailsheim-Hohenlohe	Mann	Mathias		X	X
1830	Crailsheim-Hohenlohe	Späth	Johannes		X	X
1830	Crailsheim-Hohenlohe	Thiele	Alexandra		X	X
1830	Heilbronn	Buchholzke	Frank	X	X	X
1830	Heilbronn	Kirchberger-Fuchs	Linda		X	X
1830	Heilbronn	Kohler	Alexander		X	X
1830	Heilbronn	Sigloch	Linda	X	X	X
1830	Heilbronn	Weyer	Julian	X	X	X
1830	Ludwigsburg	Bausch	Christopher	X	X	X
1830	Ludwigsburg	Hägele	Niccolo	X	X	X
1830	Ludwigsburg	Jesse	Stefanie		X	X
1830	Ludwigsburg	Krüger	Mirko	X	X	X
1830	Ludwigsburg	Krüger	Tamara	X	X	X
1830	Ludwigsburg	Marthaler	Adele	X	X	X
1830	Ludwigsburg	Pacnik	Katja		X	X
1830	Ostwürttemberg	Faber	Katrin	X	X	X
1830	Pforzheim	Müller	Nadine	X	X	X
1830	Stuttgart	Espenberger	Jan	X	X	X
1830	Tauberfranken	Bernhard	Bettina	X	X	X
1830	Tauberfranken	Gailing	Christoph	X	X	X
1830	Tauberfranken	Jäger	Frank	X	X	X
1830	Tauberfranken	Mechler	Nora	X	X	X
1830	Tauberfranken	Schott	Daniel	X	X	X
1830	Wertheim	Lange	Alicia	X	X	X
1830	Wertheim	Ries	Nils	X	X	X
1830	Wertheim	Römer	Andreas		X	X
1830	Wertheim	Stöhr	Anna	X	X	X
1830		Appel	Christian	X	X	X
1930	Freiburg	Hakenjos	Jana	X	X	X
1930	Freiburg	Schmitt-Kästner	Alexander	X	X	X
1930	Friedrichshafen	Schoess	Arianna			X
1930	Karlsruhe	Belkien	Laura	X	X	X
1930	Karlsruhe	Berndt	Christoph	X	X	X

1930	Karlsruhe	Bock	Stefanie	X	X	X
1930	Karlsruhe (Gast)	Carrasco	Esteban		X	X
1930	Karlsruhe	Eickhoff	Robert	X	X	X
1930	Karlsruhe	Endress	Ellen	X	X	X
1930	Karlsruhe	Engelhardt	Kristina	X	X	X
1930	Karlsruhe	Gebert	Jörg-Martin	X	X	X
1930	Karlsruhe	Gmehling	Susann	X	X	X
1930	Karlsruhe	Kaiser	Christina	X	X	X
1930	Karlsruhe	Kuhn	Michaela	X	X	X
1930	Karlsruhe	Lemler	Simone	X	X	X
1930	Karlsruhe	Müller	Jens	X	X	X
1930	Karlsruhe	Richter	Andreas	X	X	X
1930	Karlsruhe	Stricker	Florian	X	X	X
1930	Karlsruhe	Viering	Benjamin	X	X	X
1930	Karlsruhe	Weinmann	Florian	X	X	X
1930	Karlsruhe	Wieder	Florian	X	X	X
1930	Konstanz	Hoffmann	Alexander	X	X	X
1930	Offenburg	Delaugere	Carine		X	X
1930	Ravensburg	Bernhardt	Stephan	X	X	X
1930	Ravensburg	Hofmeister	Stefan	X	X	X
1930	Ravensburg (Gast)	Kirmes	Lysann		X	X
1930	Ravensburg	Rösch	Julia		X	X
1930	Ravensburg	Seeber	Elisabeth		X	X
1930	Ravensburg	Willburger	Eva-Maria	X	X	X
1930	Schwarzwald-Baar	Frieser	Andreas		X	X
1930	Schwarzwald-Baar	Klein	Axel	X	X	X
1930	Schwarzwald-Baar	Marber	Christiane	X	X	X
1930	Ulm	Borowitz	Rainer		X	
1870	Düsseldorf	Mölders	Daniel			X
1940	Berlin	Witt	Clemens		X	X

### Rotarier

Distrikt	Rotary-Club	Name	Fr.	Sa.	So.
1930	Wolfach i. K.	Governor Manfred Grabsch		X	
1830	Esslingen	RAC-Beauftragter Daniel Föll		X	

**Samstag, 20.10.2007**

## **1. Begrüßung**

Die Distriktsprecher des Clubjahres 2007/2008 Eva-Maria Willburger (D1930) und Niccolò Hägele (D1830) eröffneten um 14 Uhr die große Distriktkonferenz und begrüßten alle Teilnehmer herzlich.

## **2. Aktuelles aus dem Rotaract Deutschland Komitee (RDK)**

(Präsentierte Folien: DisKo\_1830\_1930\_RDK\_Informationen.pdf)

Beide stellten kurz das RDK sowie dessen Aufgaben vor: Das RDK ist unter anderem für die Finanzen, das Clubverzeichnis, den Internetauftritt von Rotaract Deutschland, die Organisation der Deutschlandkonferenz (DeuKo) u.v.m. verantwortlich.

Kurzfristig angereist konnte der Vorsitzende des RDK, Clemens Witt, seine Grußworte an die Teilnehmer der Konferenz richten. Er stellte sich, sowie seine Aufgaben bei Rotaract (RDK-Vorsitzender, Leiter des ShelterBox-Teams) kurz vor. Nebenbei hat er noch das Hobby „Studieren“.

Clemens Witt weist darauf hin, dass die Mitgliederzahl von Rotaract in den letzten Jahren stagniert. Aktuell sind es 2.500 aktive Mitglieder sowie 400 Beurlaubte. Die Gründe sind vielfältig: So ist z.B. auch ein Rückgang in den Fachschaften in den Unis zu verzeichnen, was also für einen generellen Trend spricht. Die Motivation, sich neben Studium und Beruf zu engagieren, ist zur Zeit niedrig. So haben die Clubs eine noch stärkere Verantwortung dem entgegenzuwirken. Sie müssen junge Menschen auch in ihrem Freundeskreis suchen und finden und ihnen die Möglichkeit geben, bei Rotaract mitzuwirken. Wichtig dabei ist es, die „Mitgliedschaft“ nicht so hoch aufzuhängen, sondern den „Gast als König“ zu behandeln. Man solle von langen Aufnahmeprozeduren absehen, sondern eher frühzeitig die Leute motivieren, Aufgaben bzw. auch Vorstandsfunktionen zu übernehmen. Hierzu lädt Clemens recht herzlich zur nächsten RDK Sitzung nach Ulm ein.

Jeder Club solle versuchen, im Jahr netto zwei neue Mitglieder zu gewinnen. Dies erfordert natürlich auch eine genaue und nicht immer ganz einfache Planung.

Ein weiteres Thema, welches Clemens Witt ansprach, ist die Beziehung von Rotary zu Rotaract. Es gibt Clubs, in denen das ein leidiges Thema ist. Clemens Witt forderte uns auf, nicht aufzugeben und immer wieder von uns aus auf Rotary zuzugehen. So kann man Rotaract nicht vorwerfen, man hätte es nicht versucht. Auch ein gemeinsamer Clubbesuch oder Ausflug kann helfen, den Zusammenhalt zu stärken. Dies sollte jedoch nicht zu den regulären Meetings stattfinden.

Zum Schluss weist Clemens Witt noch darauf hin, das nächstes Jahr Rotaract 40 Jahre alt wird. Gefeiert wird dieser Anlass in der sogenannten „World Rotaract Week“, welche vom 08. - 15.03.2008 stattfindet. Hierzu soll jeder Rotaract Club in dieser Woche eine Baum pflanzen.

Anschließend begrüßte uns Daniel Föll, ehemaliger Distriktsprecher des Distrikts 1830 und jetzt Rotarier im RC Esslingen, recht herzlich.

Er stellte uns unter dem Thema „Die rotarische Familie - Rotarische Programme“ einige Programme von Rotary vor, die auch für den einen oder anderen Rotaracter interessant sein könnten:

- Der Schüleraustausch: Möglich bis zum 16 Lebensjahr. Das Besondere ist daran, dass Rotary in den Austauschprogrammen weltweit den größten Volumen- und Erfahrungsaustausch hat.

- Interact: für junge Menschen im Alter von 14-18 Jahren, leider in Deutschland noch sehr wenig Clubs. Aber für Rotaracter interessant, da Interacter potentielle Neumitglieder sind
- RYLA (Rotary Youth Leadership Award):  
 Rotary: ist für Organisation zuständig  
 Youth: theoretisch bis zum 30. Lebensjahr möglich  
 Leadership ist definiert als Multiplikator (z.B. Vorträge halten, Workshops durchführen etc.)  
 Award ist definiert als Wochenendseminar.  
 RYLA wird von Rotary organisiert und lädt zu dem jeweiligen Dachthema interessante Referenten ein. Auch hier kann und darf Rotaract helfen und sich einbringen, z.B. in der Abendprogrammgestaltung oder einen Vortrag zum Thema halten.
- Auslands-Stipendium: wird von der Rotary Foundation organisiert und über ein Jahr an Studenten vergeben. Übernommen werden dabei alle Kosten (Reisekosten, Studiengebühren etc.) Pro Distrikt wird ein Student ausgesandt. Rotaract hätten auch hier gute Chancen, genommen zu werden, da die Voraussetzungen nicht rein akademisch sein müssen, sondern auch die Anforderung als „Botschafter“ des Landes erfüllen.
- GSE (Group Study Exchange): Initiator ist der jeweilige Distrikt, der sich global mit einem anderen Distrikt eine Gruppe von 4-5 Berufstätigen über 4-5 Wochen austauscht. Die Gruppe lernt dabei über die Rundreise Land, Leute, Kultur, Wirtschaft etc. kennen. Man ist während des Aufenthaltes nicht nur in einem einzigen Rotary-Club, sondern reist durch das Land und übernachtet bei Rotarier-Familien. Gewollt sind Verbindungen und Freundschaften, die sich daraus entwickeln. Man sollte zwischen 25 und 40 Jahren alt sein und seit mind. 2 Jahren eine Berufstätigkeit ausgeführt haben. Die Kosten (inkl. Flug) werden übernommen. Nähere Informationen findet man unter: [www.rotary1930.org](http://www.rotary1930.org)

Vor der Kaffeepause begrüßte uns der Governor des Distrikts 1930, Manfred Grabsch vom RC Wolfach im Kinzigtal, herzlich und richtete einige Worte an uns.

„Rotary Shares“ ist das diesjährige Motto des Rotary-Weltpräsidenten Wilfried J. Wilkinson. Dieses Jahr gibt es keine deutsche Version. Denn übersetzt würde es „Rotary teilt“ heißen, was nicht richtig wäre, da eher „Rotarier teilen“. Wenn man dies aber zurückübersetzt würde „Rotarians share“ dabei herauskommen. Was ist die Idee dahinter? Wir sollen alles teilen, Ideen, Pläne, u.v.m.. Dies kann man aber nur, wenn man Freundschaften auch innerhalb Rotary pflegt und weiter wächst. So gab es im Jahre 1997 1,2 Millionen Rotarier weltweit und seit dem kein Zuwachs mehr. Die Zahl der Rotarier geht in den USA sogar zurück. So ist das Ziel, dass jeder Club seine Mitgliederzahlen um 10% steigern und in jedem Distrikt zwei neue Clubs gegründet werden sollen.

Weitere aktuelle Themen des Weltpräsidenten sind „Water, Health, Hunger and Literacy“. Jeder soll die Möglichkeit auf sauberes Wasser haben. Auch die Lebensmittelproduktion und die Gesundheitsvorsorge soll verbessert werden. Vor allem in Ländern, in denen z.B. die Verdunstung grösser ist als der Niederschlag.

Zu dem Punkt literacy: In D können über 3,5 Millionen Menschen - in Karlsruhe sind es ca. 1.500 - weder lesen noch schreiben. Dies sind 5%. Hier soll man Hilfe geben. Vor allem Hauptschülern und Schulabbrechern, da diese oft keine Chance haben überhaupt eine Lehrstelle zu bekommen. Noch ein wenig Statistik: 70% der Hauptschüler sind Jungen und über 50% der Gymnasiasten Mädchen.

Governor Grabsch verabschiedete sich direkt nach seinen Grußworten von uns, da er noch eine weitere rotarische Veranstaltung zu besuchen hatte, und wünschte uns für die Konferenz einen guten Verlauf und erfolgreiche Arbeit.

Nach einer kurzen Kaffee- und Kuchenpause gegen 16 Uhr starteten die Nachmittags-Workshops.

### **3. Rotaract(iv) I - Workshops**

(Die Ergebnisse der Workshops stehen unter „Sonntag, 2. Rotaract(iv) II“)

**Sonntag, 21.10.2007**

## **1. Begrüßung**

(Präsentierte Folien: RFPD 071019\_Disko\_18301930.pdf)

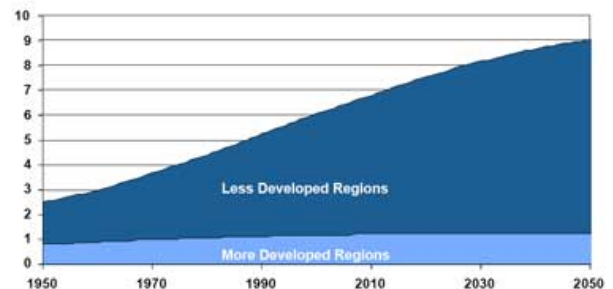
Eva-Maria Willburger und Niccolò Hägele begrüßten Daniel Mölders, RFPD-Beauftragter aus dem RAC Düsseldorf, der kurzfristig angereist war, um RFPD (Rotarian Action Group for Population und Development) vorzustellen:

600.000 Frauen sterben pro Jahr aufgrund von Komplikationen während der Geburt und mangelnder Versorgung. RFPD hat es sich unter dem englischen Begriff „Reproductive Healthcare“ zum Ziel gemacht, diese Zahl zu verringern.

Dies soll zum einen mit Geld- und Sachmittelversorgung geschehen, aber auch mit Bildung zum Thema:

- Literacy
- Business Skills
- Child Spacing (wie viele Kinder sind für eine gesunde Familiengröße zu empfehlen)

Bevölkerungszuwachs in Entwicklungsländern 78 Millionen p.a.



Source: United Nations, World Population Prospects: The 2004 Revision (medium scenario), 2005.

Daniel Mölders machte deutlich, dass das Bewusstsein für die Problematik erst langsam in die Köpfe der Entscheidungsträger kommt und würde es sehr begrüßen, wenn sich Rotaract Clubs an RFPD-Projekten beteiligen. Dazu steht er selbst bei der Organisation und Abwicklung als Unterstützung der Projektarbeit zur Seite. Der Ablauf eines RFPD-Projektes sieht wie folgt aus:

1. Kontakt zwischen zwei Rotaract Clubs (einer in Deutschland, einer im Entwicklungsland) wird aufgebaut bzw. besteht.
2. Ein Projekt wird konzipiert (Ziele, Herausforderungen etc.)
3. Projekt wird bei RFPD beantragt
4. Der deutsche Rotaract Club ersucht RC Patenclub um Unterstützung des Matching-Grant-Antrages
5. Der deutsche Rotaract Club sorgt für ein Projektkonto, regelt und überwacht die Projektabwicklung
6. Der Rotaract Club im Entwicklungsland führt vor Ort das Projekt aus
7. Der deutsche Rotaract Club erstellt einen Zwischen- und Abschlußbericht über das Projekt.

Auch wenn die Clubs mit ihren eigenen Sozialaktionen zu sehr beschäftigt sind, können sie RFPD entweder als Club oder als Einzelperson mit den folgenden Mitgliedsbeiträgen unterstützen:

- € 10,- pro Jahr
- € 100,- einmalige Zahlung für lebenslange Mitgliedschaft

## **2. Rotaract(iv) II - Ergebnisse der Workshops**

**Workshop a. „Rotaract für Neueinsteiger“: Jörg-Martin Gebert**

...

**Workshop b. „Distriktsozialaktion 1830“: Frank Buchholzke (speziell für D1830)**

...

### **Workshop c. „Mitgliederneuerung“: Eva-Maria Willburger und Axel Klein**

Das Thema Mitgliederneuerung ist immer aktuell und betrifft jeden Rotaract Club. Folgende konstruktive Ergebnisse entstanden aus der lebhaften Diskussion:

- Interessantes Programm bieten → Aktuelle Website
- Stets aktiv sein und in die Öffentlichkeit treten (Präsenz/Logos etc. zeigen, Pressemitteilungen veröffentlichen, Projekte durchführen, diese gut dokumentieren, um dann etwas vorzeigen zu können)
- Pressemitteilungen, Veranstaltungshinweise in Zeitungen oft kostenlos
- Jeder Einzelne ist persönlich gefordert (auf Leute zugehen, Vorurteile ausräumen etc.)
- An den Gästen hartnäckig dranbleiben, speziell der Einsatz von Gästebauftragten (Mentoren) hat sich sehr bewährt: Gäste sollten permanent zu Meetings mitgenommen werden.
- Sammeln von E-Mail-Adressen für den Verteiler
- Persönlichen Ansprechpartner an der Uni suchen, z.B. Studentenvertreter
- Regelmäßigen Kontakt zu Rotariern suchen (Azubis, Studenten etc.)
- Schüler (z.B. über RYLA, Geschwister und Freunde von Rotariern) ansprechen, dann sind sie vielleicht in 2-3 Jahren da, aber lernen schon mal Rotaract kennen und könnten gegebenenfalls an anderen Club verwiesen werden.
- Radiowerbung oder regionale Fernsehsender (Wohin am Wochenende?)
- Ungezwungene regelmäßige Meetings (Cocktailabend, Stammtisch, Grillabende, Billardturniere etc.)
- Frühzeitig über Mitgliederstrukturen informieren (wie sieht es in 1-2 Jahren mit den Mitgliedern aus, welche sind ausgeschieden, welche Vorstandsämter sind zu begleiten etc.)
- Vor der Aufnahme wohlüberlegt prüfen, ob der Gast zum Club passt, z.B. Gästebogen mit Photo ausfüllen lassen: sind Gäste für die spätere Übernahme von Vorstandsämtern geeignet?
- Distriktsprechern rechtzeitig Bescheid geben, wenn
- Soziales Engagement zeigen → auf die Menschen hören, was sie interessiert
- Distriktmeetings veranstalten (à la Distrikt 1830)
- Vorstellungsrunde, wenn neuer Gast kommt

### **Workshop d. „Cluborganisation“: Niccolò Hägele**

...

### **3. Beiträge aus dem Rotaract Deutschland Komitee**

#### **Ressort Soziales: Vorstellung der Bundessozialaktion (BuSo) durch Arianna Schoess**

(Präsentierte Folien: PräsentationRessortSoziales07\_08\_Disko1830-1930.pdf)

Arianna Schoess stellte die Bundessozialaktion (BuSo) 2007/2008 unter dem Titel „Doppelt helfen hilft besser“ vor.

Grundgedanke dieser Aktion ist die Auseinandersetzung mit der Demografieentwicklung sowohl in Deutschland (Überalterung) als auch in den Entwicklungsländern (Bevölkerungsexplosion):

„Wir Rotaracter wollen kommunizieren, dass weder die Generation unserer Großeltern für uns, noch die Kinder Afrikas für ihr Land, eine Last sein sollten, sondern dass man das Problem der demografischen Diskrepanz thematisieren und angehen muss, um langfristig ALLEN ein lebenswertes Leben garantieren zu können.“

Die BuSo unterteilt sich in zwei Bereiche:

- 1x BuSo in Deutschland
- 1x BuSo in Nigeria

BuSo Deutschland: Jeder Rotaract Club unterstützt eine Senioreneinrichtung z.B. durch Vorträge, Ausflüge, Musikabende oder auch Vorlesen, Spiele etc.

Die abgeleiteten Stunden werden dabei durch Sponsoren vergütet. Die Rotaract Clubs haben keinen Verwaltungsaufwand, sondern schicken nur eine Quittung der geleisteten Stunden an das Ressort Soziales. Das Ressort sucht dabei die Sponsoren und verwaltet die Gelder.

Die Verknüpfung zum internationalen Projekt: Die gesponserten Gelder fließen zur Unterstützung eines Müttergesundheitsprojektes direkt an Rotaract Nigeria. Dabei geht es um die Rehabilitation und Reintegration geheimer Fistelpatientinnen.

Die Vorteile:

- 1.) Verbesserung der Verbindung zu örtlichen Senioreneinrichtungen
- 2.) Der symbolische Lohn der geleisteten Stunden wird vom Ressort Soziales vergütet.
- 3.) Das Ressort Soziales kümmert sich um Sponsoren und leistet die Verwaltungsarbeit.

### **Ressort Internationales: Jörg-Martin-Gebert**

(Präsentierte Folien: 071021 RAC Distriktkonferenz Intl.pdf)

Das ERIC (European Rotaract Information Center) ist eine MDIO (Multi District Information Organization) und für die Belange der europäischen Rotaract Clubs zuständig. Mehrmals im Jahr gibt es Meetings, z.B. bei der Europakonferenz (EuCo) oder auf weiteren internationalen Events (z.B. Nordact)

Das erste ERIC-Meeting fand vom 28.-30.09.2007 mit einem beeindruckenden Rahmenprogramm in Cremona, Italien statt. Auch Nordact in der Nähe von Oslo vom 12.-14.10.2007 brachte die Rotaracter aus ganz Europa wieder etwas näher und man konnte sich über Erfahrungen und weitere Themen austauschen.

Es gibt folgende internationale Termine, die sicher einen Besuch wert sind:

- 11. - 13. Januar 2008 RE-Meeting in Thessaloniki, Griechenland
- 30. April - 04. Mai 2008 EuCo in London
- 22. - 25. Mai 2008 Internationale Woche: jeder Distrikt reist mit 20 Rotaractern für 4 Tage ins Ausland
- 17. - 23. August 2008 Interota in Seoul/Korea: Rotaracter aus der ganzen Welt treffen sich. (Kosten ca. \$ 600,-)
- 12. - 14. Juni 2008 Rotaract Preconvention in Los Angeles
- 2009 Rotaract Preconvention in Birmingham, UK

Bei Fragen bezüglich internationaler Veranstaltungen bittet Jörg-Martin Gebert, sich direkt an ihn zu wenden.



### **Weitere Themen:**

Zum Thema Datenschutz war die Rede von der Problematik bei der Datenerhebung von Daten der einzelnen Mitglieder in den Clubs.

Es gibt einen Passus, den die Clubs mit in ihre Satzung einfließen lassen sollten, damit datenschutzrechtlich keine Probleme entstehen:

---

### **ARTIKEL XXI - Datenschutzbestimmung**

1. Die vom Club erhobenen Daten seiner Mitglieder werden ausschließlich zum Zwecke der Mitgliedschaft verwendet. Dies umfasst die Übermittlung der Daten an das Rotaract Deutschland Komitee zur Erstellung des Deutschlandverzeichnisses. Das Mitglied kann der Aufnahme in das Verzeichnis widersprechen. Ansonsten ist jedes Mitglied für den Eintrag und die Verwaltung seiner Daten in der Rotaract Adressverwaltung unter [www.rotaract.de](http://www.rotaract.de) selbst verantwortlich.
2. Des Weiteren werden der Name und die Adresse der Mitglieder an den Rotarier Verlag zur Auslieferung der Rotaract News übermittelt. Hat ein Mitglied die Rotaract News abbestellt, so erfolgt keine derartige Übermittlung.
3. Jede sonstige Verwendung oder Weitergabe der Daten der Mitglieder bedürfen der Einwilligung des Mitglieds, sofern hierfür keine Rechtsgrundlage besteht.

---